

## Information über die Sitzung des Gemeinderates vom Donnerstag, 28. Mai 2009

Der Parndorfer Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefällig:

### **Feuerwehrgebäude**

Im Mai wurde mit dem letzten Bauabschnitt der Sanierung des Feuerwehrgebäudes begonnen. Der hintere Zubau des Gebäudes wurde abgetragen und wird durch eine neue Halle ersetzt. Der Gemeinderat hat die Zimmermannsarbeiten mehrheitlich (ohne GR Rainer Stefan) an die Fa. Hums zum Preis von € 24.117,06 vergeben.

### **Betriebserweiterung Fa. Mareto**

Die Fa. Mareto plant eine beträchtliche Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes. Zu diesem Zweck werden weitere Grundstücke benötigt. Da auf Teilen dieser Grundstücke bereits Straßen bestehen, die im Besitz der WBN und der Gemeinde Parndorf sind, wurden entsprechende Grundstücksverkäufe notwendig. Die Gemeinde Parndorf hat ein Straßenstück zum Preis von € 182.952,-- an die Fa. Mareto verkauft. Diesem Verkauf wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt. Des Weiteren hat die Gemeinde von der WBN ein Grundstück zum Preis von ebenfalls € 182.952,-- angekauft, auf welchem die neue Straße entstehen soll. Diesem Kauf wurde vom Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt (ohne ÖVP, GV Michael M. Boschner, GR Rudolf Reiter).

### **Rechnungsabschluss 2008**

Im Rechnungsabschluss 2008 mit Gesamteinnahmen von € 7.476.318,57 und Gesamtausgaben von € 7.876.029,91 wurde vom Gemeinderat mehrheitlich (ohne GR Josef Vukovich und GR Stefan Rainer) zugestimmt. Damit hat der Gemeinderat die wirtschaftlich korrekte Führung des Haushaltsjahres 2008 bestätigt.

### **Elternbeiträge Kindergarten**

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung hat ein Gesetz beschlossen, in dem die Kindergartenelternbeiträge von der Landesregierung bis zu Maximalkosten von € 35,-- bzw. € 45,-- ersetzt werden. Dazu können die Eltern einen Antrag stellen, wobei die Gemeinde die Bezahlung der Kosten bestätigen muss. Die Eltern müssen daher die Zahlungen zuerst an die Gemeinde leisten und können erst im Anschluss dann eine Rückerstattung von der Landesregierung einfordern. Die Gemeinden haben nur noch bis Ende August 2009 Zeit, die derzeit bestehenden Kindergartengebühren zu ändern.

Die Gemeinde Parndorf hat derzeit nach der 2008 durchgeführten Reduktion der Beiträge sehr geringe Beiträge. Nach einer sehr langen Diskussion wurde beschlossen, dass der Sozialausschuss dieses Thema behandeln soll.

### **Raumplaner der Gemeinde**

Die Gemeinde Parndorf hat sich von Ihrem bisherigen Raumplaner, der Regional Consulting GesmbH nach der Rückzahlung der Förderungen zum EU-Projekt ECHO getrennt. Als neuer Raumplaner der Gemeinde wurde einstimmig die Fa. ABR beauftragt, die für die Gemeinde bereits die Dorfkernfestlegung durchgeführt hat.

## **Ankauf Elektroauto**

Die Gemeinde Parndorf vergrößert sich permanent. Postzustellungen der Gemeinde gestalten sich besonders im Herbst und Winter für die Gemeindemitarbeiter schon sehr problematisch. Der Gemeinderat hat daher mehrheitlich (ohne GR Stefan Rainer) beschlossen, ein Elektrofahrzeug zum Preis von € 10.902,20 anzukaufen. 50% des Ankaufes werden über Umweltförderungen finanziert, Landeshauptmann Hans Niessl hat einen Zuschuss von weiteren € 2.000,-- zugesagt. Für die Gemeinde Parndorf bleiben damit Kosten von etwas über € 3.000,--. Die Gemeinde möchte mit dem Ankauf dieses Fahrzeuges auch ein umweltpolitisches Zeichen setzen, die CO<sup>2</sup> Belastungen zu reduzieren. Eine Überlegung ist auch eine kleine Solaranlage zur Speisung des Fahrzeuges einzuplanen.

## **Förderung Musikschule**

Die Musikschule „Music a la mobile“ ist eine Privatschule und wird derzeit von 18 Parndorferinnen besucht. Die Schule ermöglicht Musikbegeisterten, ein Instrument zu lernen oder sich gesanglich weiter zu bilden. Die Finanzierung erfolgte bisher aus privaten Mitteln und aus Förderungen des Landes. Da diese Förderungen nun gestrichen wurden, drohte die Schließung der Schule. Der Parndorfer Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, je Parndorfer TeilnehmerIn eine Förderung von € 100,-- pro Jahr zu gewähren. Diese Förderung wurde vorerst auf 4 Jahre befristet ausgesprochen.

## **Standort Neubau Gemeindeamt**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig aus beschlossen, einen Standort für ein neues Gemeindeamt zu suchen. Nun wurden verschiedene Varianten und deren Vor- und Nachteile ausführlich diskutiert. Letztendlich setzte sich im Gemeinderat die Meinung durch, dass das neue Gemeindeamt in der Hauptstraße angesiedelt werden soll, da dies der günstigste Standort für eine langfristige vernünftige Entwicklung der Hauptstraße ist.

Mit den Stimmen von ÖVP, LIPA und FPÖ und GR Czerwenka wurde das gemeindeeigene Grundstück zwischen der Post und dem zweiten Gebäude als neuer Standort festgelegt.

## **Bericht der Kassakontrolle**

Nachdem GR Paul Czerwenka die Funktion des Obmannes der Kassakontrolle zurückgelegt hat, wurde eine neue Wahl notwendig. In einer geheimen Wahl wurde mehrheitlich GR Jakob Skodler zum neuen Obmann und GR Gerald Kammerhofer zum neuen Obmann-Stellvertreter gewählt. In der Gemeinderatssitzung wurde nun die bisher übliche Form der Wahl des Obmannausschusses von der SPÖ mit Verweis auf die Gemeindeordnung kritisiert. Da es sich hierbei um eine etwas unglückliche Formulierung im Gesetz handelt, wurde beschlossen, entsprechende Rechtssicherheit von der Gemeindeaufsichtsbehörde einzuholen.

## **Bericht des Bauausschusses**

Das islamische Kulturzentrum hat einen Antrag auf Bewilligung eines Neubaus auf dem derzeitigen Grundstück eingereicht. Der Bauausschuss hat vorgeschlagen, den Neubau in dieser Form abzulehnen, da er zwei Obergeschosse hat und zusätzlich eine Verbauungsdichte von fast 100% aufweist. Der Gemeinderat hat diesen Vorschlag des Bauausschusses einstimmig zur Kenntnis genommen.